

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 112 (1986)  
**Heft:** 42  
  
**Artikel:** Entlassung für feigen Hund  
**Autor:** Feldman, Frank  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-613611>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Entlassung für feigen Hund

**Wenn nicht besser, so wird sie doch humaner, diese unsere Welt. Auch ein feiger Hund muss nicht der öffentlichen Unterstützung verlustig gehen. Im Gegenteil: Die Engländer geben der Welt ein Zeichen: Wer kneift, wird immer noch würdig befunden, im öffentlichen Dienst zu bleiben.**

Wegen Feigheit vor dem Feind wurde die deutsche Schäferhündin Vargo in Unehren aus dem britischen Polizeidienst entlassen. Wie schön, dass sie nicht bei Morgengrauen, wie dazumal in

Von Frank Feldman

Flandern englische Frontschweine und Grabenläuse zuhauf, auf Befehl erschossen wurde. Unter Feldmarschall Haig gab es noch kein Erbarmen.

Heute, 70 Jahre später, erfährt seelische Nachgiebigkeit (Theophrast) eine mildere Beurteilung.

Die dreijährige Vargo hatte den

Schwanz eingezogen und war davongerannt, anstatt einem Einsatzbefehl bei der Festnahme eines mit einem Schwert bewaffneten Verbrechers Folge zu leisten. Ihr Hundeführer fragte sich durch Gloucester, bis ihm endlich ein Einwohner den Hinweis gab: Ja, er habe das entlaufene Tier gesehen.

Ein Schäferhund «Marke treudeutsch», ein Feigling? Gloucesters Polizei wollte es nicht glauben. Wo blieb da die deutsche Wertarbeit? Das deutsche Renommé für Biss, für beherzten Zugriff? Zeugt Überfluss und

Frieden gar Memmen, wie Shakespeare warnte, gar auch unter den Unverbildetsten?

Noch ist unser aufgeklärter Sinn nicht soweit, dass wir Egon Erwin Kisch un widersprochen zustimmen können, Mut gegen Wehrlose sei die einzige verächtliche Art von Feigheit.

Gloucesters Polizeioberen gingen in sich und zogen die Konsequenzen. Da Schäferhunde nicht, wie Feuchtwanger meinte, glatt und folgsam wie Menschen in den Tod gehen, so man sie richtig anzupacken versteht, ihnen streng zuspricht und ein bisschen Schnaps eingiesst, gab es für die feige Vargo nur eine Versetzung zur Royal Air Force, wo sie aller Voraussicht nach ohne Feindberührung bleiben wird.

Eine mutige Entscheidung, denn wenn auch Englands Uhren aus Prinzip anders gehen, Feigheit wird auf dem grünen Rasen

immer noch mit Nasenrumpfen und der kalten Schulter bestraft.

Doch läuten auch auf der Insel Glöckchen ein neues elisabethanisches Zeitalter der Empfindlichkeit ein. Auch Bobbies geben zu erkennen, dass ein Vermeiden unnützer Gefahren nicht unbedingt mit Feigheit gleichzusetzen ist.

## Ausgezogen

sind die Löwen aus Zürich zu ihren neuen Herren (oder Damen), die nun als stolze Löwenbesitzer zu sich einladen. So werden aus Strassenlöwen auch Salonlöwen. Sind Sie noch keinem begegnet? Dann kommen Sie nochmals nach Zürich an die Bahnhofstrasse, ins Teppichhaus Vidal, dort hat es zwar keine Strassenlöwen oder Salonlöwen, aber Löwentepiche, jetzt zu besichtigen an der Gabbeh-Ausstellung.

## Gipfelgespräche

Da in Reykjavík kurz nach Bekanntgabe des Gipfeltermins alle Betten schon gebucht waren, war es nicht möglich, einen *Nebelspalter*-Korrespondenten nach Island zu entsenden. Wir wissen deshalb auch nicht, mit welchen Worten sich die beiden Mächtigen der Welt bei ihrem Treffen auf höchster Ebene begrüsst haben. Wissen Sie es? Haben es Sie aus irgendeiner Quelle erfahren?

Senden Sie uns den kurzen Text, den Sie diesem Bild als Legende beifügen würden.

Zustelladresse:

Redaktion «Nebelspalter», Gipfeltreffen,  
9400 Rorschach.

Die zehn besten Einsendungen werden in Nr. 46 publiziert und mit je einem Riesen(-Nuss)-Gipfel belohnt.

